Geschichte des Bahnhofes Neuses bei Coburg

















1891	
18.August	Veröffentlichung der Ausschreibung (vom 14. August 1891) zur „Herstellung der Wärterhäuser mit angebauten Warteräumen für die Haltepunkte Neuses und Beiersdorf der Neubaustrecke Coburg - Rodach“ in der Coburger Zeitung
1892	
01. Juli	Inbetriebnahme der Strecke Coburg – Bad Rodach
1902	
10.Januar	Eingabe des Gemeindevorstandes Neuses an die Königliche Eisenbahn-Direktion Erfurt mit der Bitte „den Personenhaltpunkt Neuses zu einer Haltestelle mit Güterverkehr“ aufzuwerten.
10.Januar	Gewerbetreibende und Gemeinderat erklären ein ...'Bedürfnis nach einer Güterabfertigung auf dem Haltepunkt Neuses, wie solche bereits in Wiesenfeld, Meeder und Großwalbur vorhanden sind...’
15.April	Kostenschätzung der Direktion Erfurt (Bahnsteigverlängerung, Gebäudeumbau, Ladegleis, zwei Weichen) für zusammen 27.000 M.
28.Mai	Befürwortung der Baumaßnahmen durch die Stadt Coburg.
31.Mai	Befürwortung vom Landratsamt Coburg; die KED Erfurt will jedoch erst den neuen Güterbahnhof Coburg bauen.
21.Juni	In einer Antwort der Erfurter Direktion bittet diese noch um etwas Geduld bis der neue Coburger Güterbahnhof seinen Betrieb aufgenommen hat.
1903	
27.Januar	Die Gemeinde Neuses hat 500 m² Land angekauft und stellt dieses der KED Erfurt zum Bau des Gütergleises unentgeltlich zur Verfügung.
1904	
13.August	Aktualisierter Baukostenanschlag für die Güterverkehrsanlagen in Neuses über 23.000 M, verbunden mit der Frage der Direktion Erfurt nach einem Gemeindezuschuss außer der unentgeltlichen Übergabe der Grundstücke.
30.Oktober	Neuses bietet 3000 M.
16.November	Neuerlicher Kostenanschlag für die Güterverkehrsanlagen, angefertigt durch die Direktion Erfurt über 24.000 M. Ausbau des Hp Neuses zu einer Haltestelle für den Güterverkehr wird beschlossen.
07.Dezember	Bewilligung des Ministers der öffentlichen Arbeiten.
1905	
14.Juli	Genehmigung des Entwurfes Nr. II durch das Herzogl. Sächs. Staatsministerium.
06. Dezember	Kostenanschlag Güterschuppen 4.200 M.
1906	
15. Juni	Bekanntmachung der Direktion Erfurt vom 31. Mai: „Der bisher nur für den Personen- und Gepäckverkehr dienende, an der Strecke Coburg – Rodach liegende Haltepunkt Neuses b/Coburg wird am 15. Juni d. Jahres auch für die Abfertigung von Eil- und Frachtstückgut, Wagenladungen, Leichen und lebenden Tieren eröffnet. Ausgeschlossen bleibt der Verkehr für Gegenstände, zu deren Verladung eine Rampe erforderlich ist, für Sprengstoffe sowie für Privatdepeschen.“ Neuses ist nunmehr Bahnhof IV. Klasse, hat ein Ladegleis mit 42 m Nutzlänge, welches nicht als Kreuzungsgleis genutzt werden kann, Besetzung: ein zum Bahnhofsaufseher geprüfter Weichensteller und ein Hilfsweichensteller.
1907	

Bau einer Abortanlage (wie Tiefenlauter), Kostenanschlag für die Herstellung eines Güterschuppengleises

1909

01.05.1909

Genehmigung durch den Minister der öffentlichen Arbeiten

1909

Herstellung eines Güterschuppengleises (Kopframpe) für 7.500 M

1910

13226 Wagenladungen Empfang/Versand, 1415 t Stückgut

1913

16926 Wagenladungen Empfang/Versand, 2327 t Stückgut

August 1913

Überdachung und Verlängerung der Laderampe am Güterschuppen, ausgeführt.

1915

Erweiterung und Schaffung undurchlässiger Böden an der Viehverladestelle. Plan zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen und Aufstockung des Empfangsgebäudes; nicht ausgeführt.

1917

Plan zur Erweiterung der Freiladeanlagen an der Südseite des Bf. Neuses für 29.900 M, kriegsbedingt nicht ausgeführt

1920

Anschlussgleis zum Isolierrohrwerk Jahn & Co (ehem. Franke) wird hergestellt

1921

Juni 1921

Plan zur Erweiterung des Güterschuppens bis zum Abortgebäude für 55.000 M, Ausmauerung der bisher nur überdachten Rampe

1924

Oktober 1924

Ökonomierat Rückert aus Coburg und andere Grundstückseigentümer beabsichtigen nordöstlich des Bahnhofs Neuses die Anlage umfangreicher Gleisanlagen für den Güterverkehr. Die Pläne wurden bis Oktober 1926 aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse aber wieder aufgegeben.

1966

Bahnhofsbesetzung: Vorsteher Vielmuth und Schalterist/örtlicher Beamter Adolf Hübner Besetzung mit drei Beamten und einem Güterbodenarbeiter.

1975

Aufgabe der Besetzung des Bahnhofs Neuses. Der letzter örtlicher Beamte war Adolf Hübner (Pensioniert zum 1. Juli 1975)

Verkauf durch die Bahn

2000

Januar 2000

Übernahme durch unseren Verein zur Bündelung unserer Aktivitäten.

Quellen:

- Staatsarchiv Coburg, Bestände Landratsamt
- Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar: Bestand Rbd Erfurt, Auszüge aus den vorhandenen Bahnhofsakten Nr. 1-3
- Coburger Zeitung: verschiedene Ausgaben aus dem Bestand der Landesbibliothek Coburg
- Stadtarchiv Coburg: Baupläne aus Grundstücksakten,



Spendenaufruf zur Unterhaltung des Bahnhofes im historischen Gewand :

Unser Konto:
Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Konto: 25585
Bankleitzahl: 783 500 00

Wir sind gemeinnützig anerkannt und können Ihnen gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Bitte geben Sie bei der Überweisung daher Ihre Adressdetails an.

DANKE!!!